

Spielkinder

Eine Chaostriologie Production

Von blumenpups

Kapitel 29: Im Zweifel für den Angeklagten

Kunterbunter Plapperkiste - Ein Interview mit den Autorinnen

Frage: Mensch, was wird das nur?

Lady_Tashigi: Keine Ahnung!

blumenpups: Wir sind aber auch gar nicht in der richtigen Position, darauf eine Antwort geben zu können. Es ist ja gar nicht mal so sicher, ob wir Menschen sind.

Lady_Tashigi: Monster trifft es eher.

blumenpups: Vielleicht sind wir aber auch Ausgeburten der Hölle.

Lady_Tashigi: Das würde zumindest einiges erklären.

blumenpups: Ein Team von Wissenschaftlern, unter anderem unsere allseits beliebte Psychiaterin Dr. von und zu Len, erforscht gerade, welcher Spezies wir überhaupt angehören.

Lady_Tashigi: Die neuesten Erkenntnisse gibt's natürlich immer sofort hier bei uns. Naja, wobei "sofort" natürlich auch im übertragenen Sinne gemeint ist.

blumenpups: Unsere biologische Uhr tickt halt anders.

@ Venominon: Wieso findest du Keiji's Reaktion erstaunlich? Er und Zorro sind immer einer Meinung, jedenfalls wenn's um die Anti-Matt-Kampagne geht ;D Und wer würde sich nicht an den Grünspan hängen, wenn er in natura vor einem steht? Tashi ist ja nur neidisch. Ob Zorro's gute Laune anhält, erfährst du weiter unten. Ebenso, wie Smoker auf den Mann in der Ausnüchterungszelle reagiert.

@ pbxa_539: Jaja, brave Mädchen kommen in den Himmel, Böse überall hin. Zum Beispiel ins Palace. Wenn du Nami jetzt schon nicht magst, wird dieses Kapitel dich vielleicht nicht unbedigt umstimmen. Aber wir schwören hoch und heilig, dass sie

eigentlich ganz zahm ist =D Und lieb. So wie wir *MUHAHAHAAA*

@ Moni: "Matt hätte es verdient, wenn Aya ihn wie ne Weihnachtsgans ausnehmen würde." - schöne Vorstellung! Aber nur, wenn Zorro ihn tranchieren darf ;D Die Zubereitung dürfte auch amüsant sein. Sanji, einen Arm bis zum Anschlag in Matt's Fettarsch, um ihn Gemüse in die Bauchhöhle zu stopfen...da hätte nicht nur Aya ihren Spaß ^^

@ Chaos_NoNo: Macht nix, wir wissen's meistens selbst nicht so genau. Herzliche Glückwünsche zum neuen Namen, übrigens. Wär' schön, wenn sich das Leben auch mal dran halten würde, so "Kein Chaos" und so o_O Träumen darf man ja noch *^^*

@ schoko_cooky: Soll ich dem Mysterium mal auf den Grund gehen? Die sind einfach zu doof, um zu checken, was sie fühlen. Aber wer weiß, vielleicht wird ja irgendjemand irgendwann erleuchtet? So lang ist das Zeitalter der Aufklärung nun auch noch nicht her und da die beiden eh Spätzünder sind...^^

@ Alwena93: Naja, "ausgedacht" ist nicht unbedingt das richtige Wort. Nami geht nur nach den Tatsachen - rein theoretisch zumindest. Und was das Herumwirbeln angeht...jetzt lass ihn doch auch mal seinen Spaß haben XD Was den Kuss angeht - den ham' wir uns selbst gewünscht, aber nix da. Die Charaktere machen einfach nicht, was wir wollen. Die haben ihren eigenen Kopf. Wird Zeit, dass wir ihnen die Gehälter kürzen. So kann das ja nicht weitergehen.

@ _StrawHat_Luffy_: "mädel, mach die augen auf" - Du wirst es zwar nicht gutheißen, aber das ist genau das, was Nami in etwa sagen wird o_O Außerdem...lob uns doch nicht so himmelhoch >//////////< *hujshrfduilaefzhquiowerz* Sonst wissen wir vor lauter Ehrfurcht bald gar nicht mehr, was wir schreiben sollen! (Scherz bei Seite: wir wissen zwar *immer* so ungefähr, was wir schreiben wollen, aber das Hirn ist schneller als die Finger auf der Tastatur. Und wenn du uns weiter so lobhudelest, brennen in dem Hirn auch noch die letzten Sicherungen durch vor Freude. Also: vorsicht ist geboten! ^^)

@ HathorCat: *dhfdgfehdgfhfdbfhegrf* So, letzte Sicherung offiziell durchgebrannt. Gut, dass der Gehirnschmalz noch bis in alle Ewigkeit reicht. Also...WOW. Keine Ahnung, wie oft wir das jetzt schon gesagt haben, aber: verrückt. Wie kann man sich den ganzen Schwachsinn auf einmal reinziehen und uns dann auch noch dafür loben? >///> Willkommen an Bord, ab in die VIP Lounge und lass dir von Zorro oder Franky (oder beiden, inklusive Striptease-Show) 'nen Drink mixen. Geht auch auf uns :D Wir sind absolut sprachlos, besonders, weil du die FF liest, *obwohl* du kein ZoTa-Fan bist und wir dich ab jetzt mit auf eine Reise in den Wahnsinn nehmen dürfen. Reiserücktrittsversicherung gibt's übrigens nicht und der Trip geht bis in alle Ewigkeit, also mach dich auf was gefasst. Hoffentlich sitzt du bequem! PROST! :D

Wenn dir jemand sagt: "Die Zeit heilt alle Wunden",
Dann hau ihm in die Fresse und sag: "Warte, gleich wird's besser."

So, genug auf die Folter gespannt. Jetzt will ich nur noch ein 3 Tausendfaches "HOCH!" auf Windows Live mit der tollen Office-Funktion haben (auf denen man ganz prima auch auf dem Anti-Schriftsteller-Computer von meinem Freund suuuuper Word-Dokumente erstellen kann!) und wer's kann, darf meine sadistische Schrottkiste von PC gerne mit Flüchen belegen. Er läuft nämlich immer noch nicht.

Fertig?

Sehr schön. Dann dürft ihr jetzt lesen ;D

Kapitel 29: Im Zweifel für den Angeklagten

"Sag mal...was hältst du eigentlich von Zorro?"

Tashigi stutzte. Diese Frage kam mehr als plötzlich. Sogar eine leichte Röte schlich sich auf ihre Wangen und sie versuchte verzweifelt, diese Tatsache zu verbergen. Gott sei Dank fielen ihr die Haare ein wenig ins Gesicht. "Ganz netter Kerl...warum?"

Wie kam sie nur darauf? Ja, er war ein ganz netter Kerl, sogar netter, als ihr lieb war. Aber an sich kannten sie sich kaum. Jedenfalls noch nicht lange. Nami ging doch nicht ernsthaft davon aus, dass sie was miteinander hatten...?

Die Orangehaarige lächelte leicht. Sie hatte es ja gewusst. Tashigi's Blicke sprachen Bände, auch wenn sie offensichtlich versuchte, sich das Gegenteil einzureden. Und auch der dämliche Grünspan ließ an seinen Absichten keinerlei Zweifel aufkommen. Allein schon die Art, wie er sie ansah, sobald er dachte, sie würde es nicht mitkriegen. Zwar war das nicht unbedingt Zorro's normales Beuteschema, aber wenn er seine Taktik geändert hatte, konnte ihr das ja egal sein. Sie würde Tashigi vorwarnen, dann konnte am Ende niemand sagen, sie hätte es für sich behalten.

"Hör mal, Süße, ich sag's dir ja nur ungern. Zorro mag vielleicht ein netter Kerl sein - aber von Beziehungen hält er nicht wirklich viel, wenn du verstehst, was ich meine."

Urplötzlich stieg der Polizistin noch mehr Blut in den Kopf. Ihr Wangen glühten heftig. Also ging sie wirklich davon aus, dass...?

Abwehrend hob Tashigi die Arme.

"N-Nein, nein, so ist das nicht. Also... ich hab nicht vor, irgendwie so was in der Art mit ihm... also..." Fahrig fuhr sie sich über den erhitzten Hals und ließ ihre Hand schließlich im Nacken ruhen. "Wir kennen uns kaum. Von *Beziehung* kann man nun wirklich nicht reden."

"Schätzchen, bei Zorro redet man sowieso höchstens von One Night Stands - und ich hab gesehen, wie er dich anguckt."

Gut, die üblichen Mädelsverschnitte blickte er zwar irgendwie anders an, aber sie vermutete, dass es bei Tashigi hauptsächlich die Herausforderung war, die den Grünhaarigen juckte. Sicher sein konnte sie sich zwar nicht, aber sie wollte es nicht verantworten, dass Tashigi ihm dennoch auf den Leim ging und früher oder später gegen seinen Charme verlor - den hatte Zorro nämlich leider ohne Ende, auf seine ganz eigene Art und Weise.

"Ich wollt's dir nur gesagt haben. Fall nicht auf ihn rein, sonst lässt er dich fallen wie ein nasser Sack. Glaub mir, ich weiß, wovon ich rede."

One-Night-Stands?! Nein, *so eine* war sie garantiert nicht. Und ganz sicher würde sie sich von keinem Kerl auf diese Art und Weise ausnutzen lassen, ganz besonders nicht von dem Grünspan. "Ich... werde es zur Kenntnis nehmen", gab Tashigi schließlich mühsam zurück und wunderte sich selbst darüber, wie erbärmlich schwach ihre Stimme plötzlich klang.

Nachdenklich ging sie an Nami vorbei zum Hinterausgang, legte ihr nochmal kurz freundschaftlich die Hand auf die Schulter und öffnete die Tür zur frischen Luft.

"Danke... Wir sehen uns."

Mehr davon hören wollte sie nun wirklich nicht. Sie hatte genug. Ihre gute Laune war so schnell vergangen, wie sie gekommen war.

Nami biss sich leicht auf die Lippe und lächelte die andere dann an. "Nimm's dir nicht zu Herzen, Süße", meinte sie dann noch, bevor sie ihr kurz zuwinkte und wieder im Getümmel verschwand.

Total in Gedanken versunken steuerte sie den Polizeiwagen an, wo Dutch schon auf sie wartete, gegen das Auto gelehnt und eine Kippe im Mundwinkel. Dass ihre Laune so heftig abgestürzt war, entging dem gemütlichen Riesen nicht. "Hey Babe, alles klar? Wo ist deine gute Laune auf einmal hin?"

"Jetzt nicht Dutch, okay?! Erzähl ich dir später...", erklärte sie gereizt und stieg auf der Beifahrerseite ein. Jetzt brauchte sie erst mal ein bisschen Zeit zum nachdenken. Hatte er sie wirklich nur mit *solchen* Blicken angesehen? War sie nur ein potenzieller One-Night-Stand für ihn? Spaß für eine Nacht und dann Adieu? Hielt er wirklich nichts von einer Freundschaft zwischen ihnen?

Okay, Sanji war durch und durch ein Lustmolch, aber sicher war, dass er auch ein guter Freund für Frauen sein konnte. Und über Ace machte sie sich da erst recht keine Gedanken. Aber Lorenor? Er hatte nur Zeit mit ihr verbracht, um sie ins Bett zu bekommen...das war echt kränkend.

Dutch schnippte seine Zigarette weg und stieg dann ebenfalls ein. Gut, war Tashi's Entscheidung...weiter nachhaken wollte er auch nicht.

Währenddessen lehnte sich Tashigi in ihrem Sitz weiter zurück und machte es sich möglichst gemütlich. Knapp griff sie nach dem Gurt und schnallte sich an, bevor Dutch noch auf die Idee kam, sie motzend daran zu erinnern. Dieser warf nur einen kurzen Blick zu seiner Kollegin rüber, schnallte sich ebenfalls an und startete den Motor.

= = =

An anderer Stelle schrubbte Zorro die dreckigen Gläser sehr viel energischer als vorher, während er gleichzeitig Ausschau nach Luzifers Stellvertreterin auf Erden hielt.

Ihm gefiel es ganz und gar nicht, dass die blöde Kuh alleine mit Tashigi redete und er wollte sich lieber nicht vorstellen, was sie ihr alles anvertraute - oder anzuvertrauen *glaubte*. Denn eins stand fest: wenn sie Mist gelabert hatte, würde sie das büßen müssen.

Er hatte ohnehin schon so viel falsch gemacht, seit er Tashigi kannte, und er hatte ganz bestimmt nicht vor, seine Freundschaft mit ihr aufs Spiel zu setzen.

Als er Nami's orangenen Haarschopf in der Menge entdeckte, verschwendete er erst gar keine Zeit damit, die Theke einmal zu umrunden - er schwang sich lieber direkt über sie drüber, das sparte enorm viel Zeit. Denn die brauchte er ganz eindeutig, um sich durch die Menge zu schieben.

Und plötzlich stand Nami direkt vor ihm und blickte milde überrascht zu ihm hoch, während er sie wortlos am Ellbogen packte und wieder zurück zum Mitarbeiterbereich zerrte. Saga und einige andere warfen ihnen skeptische Blicke zu, und um halbwegs unbeobachtet zu sein, stieß er eine Tür auf, die mit '*Staff only*' beschildert war, und drückte Nami wütend gegen die nächste Wand.

"Was hast du ihr erzählt?!", verlangte er zu wissen, doch Nami grinste ihn bloß überheblich an und tätschelte ihm erneut die Wange.

"Mach dir keine Sorgen, Kleiner, ich hab nur die Wahrheit erzählt."

"Ach ja?! Und die wäre?!"

"Dass du sie nur ins Bett kriegen willst."

Zorro blieb glatt die Sprache weg, so dermaßen vor den Kopf gestoßen fühlte er sich. Die Frau hatte doch eindeutig einen an der Klatsche! Die war schlimmer, als jede Krankheit der Welt und schwerer von der Backe zu kriegen als sonst irgendein Material. Hartnäckiger als Kaugummi unter den Fußsohlen und dabei noch so unglaublich dreist!

"Du hast WAS?!", fuhr er nach zwei Sekunden bleierner Stille wutentbrannt auf und hätte der Orangehaarigen am liebsten den Hals umgedreht.

"Ach komm schon, jetzt tu nicht so", meinte sein Gegenüber leicht genervt und verdrehte die Augen.

"Weißt du was, Nami?! Du hast keinen blassen Schimmer!!", fauchte der Grünhaarige, bevor er ihr ruckartig den Rücken zuwandte und aus dem Raum herausstürzte.

Vielleicht konnte er sie ja noch auf dem Parkplatz abfangen und die Sache aus der Welt schaffen.

Laut krachend ließ er die Tür hinter sich zufallen und schlängelte sich durch die anderen Mitarbeiter hindurch, bis ihn jemand an der Schulter packte.

"Zorro, wo willst'n hin?", fragte Saga ihn angestrengt und ihm schlug eine von Wiskey geschwängerte Luftwolke entgegen, die ihn für einen Moment benebelte. "Keine Zeit!", fauchte er dann, kämpfte sich weiter und stieß die Tür nach draußen auf.

== =

Kaum hatte Dutch den Zündschlüssel rumgedreht, schrillte das Funkgerät im Dienstwagen auf.

"Hier Zentrale. Jemand in der Nähe der Ecke 34?" Es war Mollys Stimme, die durch das Funkgerät kam. Ihre Nachtschicht machte sich an ihrer Stimme langsam bemerkbar. Sie klang unglaublich geschafft, aber sie war taff. Würde sie schon hinbekommen.

"Da brauch wohl jemand ganz dringend einen Kaffee!", meinte Dutch und ließ Tashigi

ans Funkgerät. Diese rieb sich leicht genervt über die Stirn, nahm dann aber das Gerät in die Hand. "Hier Wagen 20-11. Was gibt's?"

"Ziemlich heftige Schlägerei. Kümmert euch drum. Ich schick euch noch Verstärkung rüber."

"Mach das, danke." Damit steckte die junge Frau das Gerät wieder in den Halter zurück.

"Also dann!" Drei Sekunden später schrillte schon die Polizeisirene und der Wagen fuhr los. Das konnte mal wieder heiter werden. Gut, dass Dutch dabei war.

= = =

Zorro wetzte gerade über den Parkplatz und hielt Ausschau nach einem Polizeiwagen, dann schrillte irgendwo recht von ihm die Polizeisirene los und das Suchen wurde überflüssig.

Das Rennen übrigens auch, denn den Wagen würde er wohl so schnell nicht mehr einholen.

Fluchend blieb er stehen und sah unwillig dabei zu, wie der Wagen und somit auch Tashigi aus seinem Blickfeld verschwand. Soviel zum Thema "die Sache aus der Welt schaffen". Das würde wohl oder übel warten müssen, auch wenn ihm das total gegen den Strich ging.

= = =

Sichtlich angepisst und in ihren eigenen Gedankengängen versunken sah Tash auf ihre Fingernägel, bevor sie anfing, an ihnen herumzupiddeln. Dann fiel ihr Blick kurz auf ihren Verlobungsring und wieder zurück auf ihre Fingernägel. Nein...so schnell würde sie sich nicht mehr auf einen Mann einlassen, das stand fest. Nicht so wie Lorenor, der anscheinend sein Aussehen voll und ganz ausnutzte. Und so, wie es schien, war selbst Nami schon auf ihn reingefallen...oder fiel sie immer noch *bewusst* auf ihn rein? Vielleicht hatte Lorenor deswegen kein einzieges Wort über Nami verloren.

Wie aus dem Nichts war Tashigi wieder auf den Boden der Realität, was daran lag, dass Dutch ihr laut ins Ohr schnippste.

"Mein Gott, Mädchen! Ich rede jetzt schon fünf Minuten auf dich ein. Komm wieder zur Sache, sonst muss ich Meldung bei Smoker machen - und darauf hab ich keine Lust."

"Eh...Ist gut, sorry...", gab sie kleinlaut von sich und versuchte, sich so weit wie möglich zu konzentrieren.

= = =

Erst um drei Uhr leerte sich das Palace soweit, dass sie auch die letzten Freunde der Nacht verscheuchen und getrost Feierabend machen konnten. Zorros Laune hatte sich noch nicht im Geringsten gebessert und Nami ging er soweit es möglich war aus dem Weg, bevor er noch auf dumme Gedanken kam und sich die Frau noch einmal schnappte, um ihr die Schwachsinnsideen herauszuschütteln. Würde wahrscheinlich sowieso nicht funktionieren und außerdem hatte er auch schon bessere Einfälle

gehabt.

Während er seine Jacke einsammelte und einen kurzen Blick auf sein Handy warf - Tashigi hatte sich noch nicht gemeldet, war ja auch nicht zu erwarten gewesen - tippte Nojiko ihm vorsichtig auf die Schulter.

"Soll ich dich noch mitnehmen?", hakte sie nach. Vorhin hatte Nami ihr in allen Einzelheiten und mit wüsten Beschimpfungen erzählt, was vorgefallen war und sie bezweifelte, dass der Grünhaarige noch im selben Wagen mit ihrer kleinen Schwester fahren wollte, aber sie würde ihn sicherlich nicht ohne weiteres stehen lassen.

Der Moderator schüttelte den Kopf. "Bloß nicht. Außer du stehst auf Mord und Totschlag."

Sie lachte leise. "Und wie kommst du nach Hause?"

Zorro zuckte mit den Schultern. "Ich ruf mir ein Taxi. Muss eh' noch was erledigen", erklärte er schulterzuckend und lehnte sich gegen seinen Spind, während er darüber nachdachte, ob er Tashigi noch eine SMS schreiben sollte. Aber würde das was bringen?

Seufzend verwarf er den Gedanken schließlich, aber während er draußen auf das Taxi wartete, den Kragen gegen den kalten Wind hochgeklappt, überlegte er sich trotzdem, was er schreiben könnte, wenn er es denn tun würde.

Aber alles, was ihm in den Sinn kam, hörte sich blöd an und ganz so, als ob Nami eigentlich recht hatte. Seufzend fuhr er sich durch das Haar, lehnte sich gegen eine der Straßenlaternen und tippte nun doch eine kurze Nachricht ins Handy.

'Danke noch mal für das Foto. Damit hast du mir das Leben gerettet. Muss mal mit dir reden. Meld dich. Schönen Feierabend! Zorro.'

Ja, wenn er persönlich mit ihr redete, konnte er ihr vermutlich alles erklären - auch wenn's da eigentlich nicht viel zu erklären gab. Gut, dann war er vielleicht eher der Typ für One Night Stands, aber das hieß ja noch lange nicht, dass es bei ihr dasselbe war. War es nämlich mit Sicherheit nicht.

Zorro behielt das Handy in der Hand, in der Hoffnung, eine Antwort zu erhalten, bis das Taxi kam. Seufzend ließ er sich dann auf den Beifahrersitz fallen, gab die Adresse seiner Eltern an und lehnte sich zurück.

Doch auch auf der Fahrt antwortete sie ihm nicht. Das konnte zwei Möglichkeiten haben: entweder, sie war zu beschäftigt und hatte gar nicht bemerkt, dass er ihr geschrieben hatte oder aber - und diese Möglichkeit gefiel ihm ganz und gar nicht - sie hatte Namis Worten Glauben geschenkt und hasste ihn nun.

Dabei hatte er ja noch nicht mal irgendwas verbrochen.

== =

Müde fuhr sich Tashigi über die Augen, saß etwas auf der Motorhaube des Wagens und wartete auf Dutch, der gerade hastig die Straße überquerte, bewaffnet mit

jeweils einem Kaffebecher in jeder Hand. Langsam bekam Tashigi auch noch Hunger, aber so spät, beziehungsweise früh, wollte sie einfach nichts mehr essen.

"Hier, dein Kaffee." Ihr dunkelhäutiger Kollege lehnte sich neben sie gegen den Wagen, hielt ihr das warme Gesöff unter die Nase und sah auf die Uhr.

"Danke...", murmelte Tashigi, nahm diesen entgegen und legte seine Hände um den Becher, um wenigstens ein bisschen Wärme abzwacken zu können. Die restliche Schicht war einfach nur Horror für sie gewesen. Sie war einfach nicht bei der Sache.

Nachdem ihr Handy in ihrer Hosentasche anfang zu klingeln, und sie die SMS las, schmiss sie dieses genervt durch das offene Fenster auf ihren Sitz, setzte sich wieder richtig auf die Haube und schlürfte etwas von ihrem Kaffee.

Dutch hakte nicht nach. Er wollte, dass sie es von sich aus erzählte. Alles aus der Nase ziehen war nun mal nicht seine Art, was Tashigi nur gut hieß. Erst nach knapp zwei Minuten des Schweigens wurde es ihr zu still. "Nur gut, dass du nicht so ein schwanzgesteuerter Egoist bist."

Dutch lachte rau. "Wie kommst du denn jetzt auf den Müll?"

Tashigi starrte nachdenklich Löcher in den Asphalt vor ihren Füßen, setzte nochmal den Becher an die Lippen, ließ es dann aber doch lieber bleiben.

"Dieser verdammte Mistkerl treibt mich in den Wahnsinn! Er war nur so nett zu mir, weil er mich flachlegen wollte."

Vielleicht war er ja immer noch sauer auf sie, weil sie ihn damals verhaftet hatte. Es würde sogar irgendwo Sinn machen. So 'ne Art Rache-Sex. War ja klar...*niemand* würde so nett zu ihr sein, nachdem sie ihn verhaftet hatte.

"Wer? Der Grünschof aus'm Palace?!" Wieder musste Dutch leise lachen. "Ich glaube er ist ein ganz netter Kerl."

Wieder den Becher an den Lippen haftend sah sie zum Geschäft gegenüber und grübelte weiter vor sich hin.

"Ja, viel zu nett...", murmelte sie und trank einen tiefen Schluck aus dem Becher.

"Ich weiß zwar nicht wie du auf diese Idee gekommen bist oder wer dir das eingeredet hat, aber ich würde nicht gleich die Flinte ins Korn werfen. Mach deine eigenen Erfahrungen. Und wenn er dir wirklich an die Wäsche will, erschießt du ihn einfach", schlug ihr Kollege schließlich vor. Tashigi lachte. Genauso ein Witzbold wie Drake. Aber wahrscheinlich hatte er Recht.

Vielleicht hatte sie sich einfach nur was einreden lassen. Sollte er doch mit Nami das Bett teilen oder was auch immer...ausnutzen lassen würde sie sich nicht, soviel stand fest.

"Du schaffst mich...", gestand sie grinsend, fischte ihr Handy vom Rücksitz und fing an, seine SMS zu beantworten.

'Danke, wünsch ich dir auch. Und was das Reden angeht...mach dir darüber keine Gedanken.

Tash'

= = =

Er hatte dem Fahrer gerade ein saftiges Trinkgeld in die Hand gedrückt, als sein Handy losplärrte. SHEZÄÄÄÄM!

Während das Taxi davonbrauste, überlegte er einige Sekunden, ob er ihre Antwort tatsächlich wissen wollte. Immerhin konnte sie ihm so ziemlich alles an den Kopf knallen, und mit dem meisten würde sie wahrscheinlich sogar Recht haben. Aber eben nicht in diesem einen Punkt. Am liebsten hätte er Nami immer noch erwürgt. Schließlich siegte jedoch die Neugierde, er las die SMS und ihm viel ein ganzes Gebirge vom Herzen. Anscheinend gab sie doch nicht viel auf Namis Worte, und das war mehr, als er hatte hoffen können. Trotzdem würde er es ihr bei nächster Gelegenheit erklären. Aber für jetzt reichte es.

'Mach ich aber. Nami mag zwar in gewissen Punkten recht gehabt haben, aber nicht, was dich angeht. Lust, später mit zum Dreh zu kommen? Zorro'

Er hatte die SMS gesendet, bevor er näher darüber nachgedacht hatte, aber eigentlich war er ganz zufrieden damit. Falls sie zusagte, fanden sie bestimmt auch Zeit, in Ruhe darüber zu reden.

Dann stopfte er das Handy in seine Hosentasche und begann damit, seine Eltern aus dem Schlaf zu klingeln, in dem er die Türklingel gedrückt hielt.

= = =

Zufrieden grinste Dutch in sich hinein. So sollte das sein... Und er wusste, dass Tashigi einsehen würde, dass sie zu voreilig reagiert hatte.

"Tja ja... wenn jemand sagt, dass der Film, der dich interessiert, scheiße ist, lässt du dich immerhin auch nicht bequatschen. Du musst dich schon selbst davon überzeugen."

"Recht haste...", lächelte Tashigi nur und leerte ihren halben Becher, als wieder ihr Handy anfang zu klingeln. Sie las die SMS und schmunzelte.

Nun gut, er interessierte sich nicht für sie. War ihr nur Recht. Aber was sollte das auch groß für einen Sinn machen, mit ihr ins Bett zu springen, wenn er doch Nami hatte? Innerlich seufzte sie. Sie hatte es geahnt. Nami war einfach viel eher seine Kragenweite, als sie es war.

'Mal sehen... ich muss erst mal ausschlafen. Vielleicht bis nachher. Mach dir noch 'nen schönen Abend.'

= = =

Er ließ den kleinen Knopf, der das ohrenbetäubende Klingeln in seinem Elternhaus auslöste, erst los, als sein Vater im Bademantel und mit einem Küchenmesser in der Hand die Tür aufriss, die Haare in alle Richtungen abstehend, und ihn perplex anstarrte.

Zorro blickte unbeeindruckt auf die Klinge in der Hand seines Vaters. "Auf die Schnelle nicht mehr an die Dienstwaffe gekommen?", fragte er unschuldig, klopfte ihm zur Begrüßung auf die Schulter und schob sich in den dunklen Flur hinein.

Keiji murmelte einige halblaute Flüche vor sich hin, fuhr sich mit der freien Hand durch das Gesicht und ließ schließlich das Messer in einer Tasche seines Bademantels gleiten, bevor er das Licht anknipste. Einen Moment lang blinzelten sowohl Vater als auch Sohn gegen das helle Licht an, dann schob sich eine dritte Person ins Bild. Zorros Mutter Miyu tapste barfuß und mit wirren Haaren die Treppen hinunter.

"Hallo Schätzchen! Kommst du grade von der Arbeit? Ich schütte Kaffee auf und mach dir was zu Essen", beschloss sie, als wäre es das alltäglichsste der Welt, dass ihr erwachsener Sohn nachts um halb vier im Haus auftauchte.

"Kaffee klingt super. Siehst du, so begrüßt man seinen Sohn!", tadelte der Grünhaarige seinen Vater, der bloß ein leises Knurren von sich gab. Das familiäre Trio wanderte in Richtung Küche, während Zorro flink Tashigi antwortete ('*Geht klar. Du dir auch*') und Sanji per SMS mitteilte, dass er ihn nachher bei seinen Eltern abholen sollte.

Keine fünf Minuten gaben die beiden Männer eine eher schweigsame Frühstücksgesellschaft ab, während Miyu elegant zwischen den Küchenschränken hin- und herglitt und mit wenigen Handgriffen ein plumpes Mahl für ihren Sohn zauberte. Dabei redete sie vor sich hin, ohne darauf zu achten, ob ihr auch jemand zuhörte. Über ihren neuen Ingwertee, der hervorragend bei Bauchschmerzen helfen sollte, über das neue Buch, dass sie angefangen hatte, über die alte Nachbarin Mary Jones, die vorgestern gestorben war, kurzum: über alle unwichtigen Themen der Weltgeschichte.

Keiji vertiefte sich schlaftrunken in seine Zeitung und brummelte irgendwas in der Richtung, dass er ohnehin in wenigen Stunden hätte aufstehen müssen. Zorro spielte mit dem Umschlag in den Händen herum, aber erst, als Miyu ihm die erste Tasse Kaffee vor die Nase setzte, gab er die gute Nachricht preis.

"Matt sitzt in der Ausnüchterungszelle. Und wir haben ein Polizeifoto, wo er mit seiner Affäre zu sehen ist. Vielleicht könnt ihr ja noch einmal mit Aya reden. Euch glaubt sie eher als mir."

Ein paar Sekunden lang waren seine Eltern sprachlos, dann riss sich Keiji das Foto unter die Nase und während er frohlockte, dass sie endlich einen Beweis hatten, der nicht zu fälschen war, vollendete Miyu ihr Werk und schob Zorro sein Frühstück vor die Nase.

"Sag mal, Sohnmann, wo hast du das Foto eigentlich her?"

"Tashigi", erklärte Zorro knapp und mit vollem Mund, und er wusste, dass sein Vater nicht sauer sein würde, weil die Polizistin diese Dienstvorschrift zu ihren Gunsten gebrochen hatte. Er behielt Recht.

== =

Müde streckte Tashigi ihre Arme von sich und unterdrückte ein herzhaftes Gähnen.

Wie sie die Schichtarbeit hasste. Man musste immer und jederzeit in Bereitschaft sein. Nicht mehr lange und die Jungs von der Frühschicht mussten ihren Dienst antreten. Dann konnten die sich mit dem fluchenden Matthew auseinander setzen. Apropos... Sie musste noch den Brief loswerden. Scheiß auf Post. Sonst kam der Idiot noch auf den Gedanken, den Brief abzufangen.

Dutch stellte sich wieder ordentlich auf und klopfte Tashigi auf die Schulter. "Komm... Wir sind für heute fertig."

Erleichtert nickte Tash, rappelte sich ebenfalls auf, öffnete die Tür und ließ sich dann auf den Beifahrersitz fallen, bevor sie wieder die Wagentür zufallen ließ. Endlich ging's nach Hause.

Zwar war der Weg zum Revier nicht sonderlich weit, dennoch kam ihr jede Minute unendlich lang vor. Das lag wohl an der verdammten Müdigkeit.

"Soll ich dich nach Hause fahren?" In diesen Zustand wollte er seine Kollegin nicht ans Steuer lassen, das war ihm zu unsicher, aber Tashigi winkte nur ab. "Lass mal, ich muss noch was erledigen...", lächelte Tashigi nur leicht und fächerte sich mit dem Kuvert Luft zu.

Ein paar Minuten später stieg jeder von ihnen in seinen eigenen Wagen. Dutch war noch so freundlich Molly einen Kaffee zu bringen, während Tashigi sich auf den Weg machte und letztendlich vor dem Haus von Lorenor's Schwester stehen blieb. Es war einfach besser, wenn seine Schwester so schnell wie möglich einsah, was für ein Mistkerl ihr Mann war. Je früher, desto besser. Da kam es einfach auf jede Stunde an. Schließlich landete der Brief im Türschlitz und die müde Polizistin machte sich auf den Weg nach Hause.

== =

Geschafft stülpte Tashigi sich die Schuhe von den Fersen, ließ diese auf den Weg zum Schlafzimmer einfach liegen und warf ihre Jacke daneben.

Totmüde fiel die Polizistin in ihr Bett. Sie hatte es noch nicht mal geschafft, sich ihr Sweatshirt und die Polizeihose aus- und ihre Schlafklamotten anzuziehen. Einfach nur noch schlafen. Sie brauchte keine fünf Minuten, bis sie eingeschlafen war. Der Tag war einfach zu viel und die Nachtschicht einfach nur Horror gewesen. Auf wie viele Betrunkene sie eingeredet hatte, hatte sie nicht mitgezählt. Und auch die Schlägerei war nicht gerade lasch gewesen.

Musste man immer erst die Knarre ziehen, und einen Warnschuss abgeben, damit solche Idioten endlich mal wieder zu Vernunft kamen?

Mit einem Seufzen vergrub sie ihr Gesicht tiefer ins Kissen und träumte vor sich hin.

== =

Nach ein paar Tassen Kaffee kämpften Vater und Sohn schließlich um die Dusche, wobei Alter schließlich vor Schönheit ging und Zorro beschloss, es sich auf der Couch noch ein wenig gemütlich zu machen, bis Sanji irgendwann hier eintrudelte.

Er hätte natürlich auch in sein altes Zimmer gehen können, dass seine Eltern bis zum heutigen Tage noch nicht verändert hatten (auch wenn Keiji immer wieder versuchte, seine Frau zu überreden, einen Fitnessraum daraus zu machen), aber er zog die Couch vor. Er hatte keine große Lust, unter Postern und alten Klamotten zu schlafen.

Als Keiji wieder aus der Dusche kam, war sein Sohn längst eingeschlafen, alle viere von sich gestreckt und den Kopf im Nacken gelegt.

Keiji schmunzelte leicht, während er sich mit einem Handtuch die Haare trocken rubbelte. Sein Sohn war schon so eine Klasse für sich.

Vor ein paar Jahren hätte er es noch nicht für möglich gehalten, dass sein jüngster Spross sein Leben tatsächlich mal alleine auf die Reihe kriegen würde. Eine Katastrophe hatte die nächste gejagt, bis er schließlich mit seinem Latein am Ende gewesen war und ihn vor die Tür gesetzt hatte.

Und wenn man ihn sich heute ansah...zwar hatte er sich charakterlich nicht wirklich geändert, aber er arbeitete rund um die Uhr, so konsequent, wie er es ihm nie zugetraut hätte. Stolz lächelte er auf ihn herab, nahm sich eine Decke und legte sie über ihn, bevor er sich zu seiner Frau in die Küche gesellte.

= = =

Um sieben Uhr klingelte es erneut an der Tür.

Keiji war bereits zur Arbeit aufgebrochen und Zorro schlief noch immer den Schlaf der Gerechten, also lag es an Miyu, Sanji die Tür zu öffnen, der für sie bereits wie ein zweiter Sohn war. "Komm rein! Kann ich dir einen Tee anbieten?"

Sanji hatte sowieso nie verstanden, warum Zorro sich früher immer gegen seine Eltern aufgelehnt hatte - er genoss es jedenfalls, bei einer Tasse Tee in der Küche zu sitzen und Miyu zuzuhören, während sie ihm von den neuesten Naturkundeheilpraktiken erzählte. Das ein oder andere Rezept ließ er sich manchmal sogar mitgeben, um es selbst auszuprobieren, und er war immer wieder überrascht, wenn es funktionierte.

Aber irgendwann wurde es Zeit, Zorro aus seinem komatösen Tiefschlaf zu wecken. Keine leichte Aufgabe.

"Hey, du Penner. Aufstehen, die Arbeit ruft", verkündete er, während er sich ans Fußende der Couch sinken ließ und sich zurücklehnte. Keine Reaktion. Hatte er aber auch nicht erwartet.

"Hörst du mich?", fragte er der Sicherheit halber, packte den grünen Haarschopf seines besten Freundes und zog dessen Kopf etwas in die Höhe. Seine Augen öffneten sich einen Schlitz weit. "Entweder du lässt mich los oder ich mach dich kalt", drohte der Grünhaarige nuschelnd und klang dabei nicht sonderlich überzeugend.

"Entweder du stehst auf oder ich schleife dich *nackt* zur Arbeit", gab der Koch unbeeindruckt zurück und ließ Zorros Kopf zurück auf die Lehne fallen.

"Klingt total verlockend", brummte der Moderator unbeeindruckt zurück, rollte sich

auf die Seite, zog sich die Decke - wo kam die eigentlich so plötzlich her? - über den Kopf und suchte sein Heil im Schlaf. Bis gerade eben war es doch noch so schön gewesen. Warum musste Sanji ihm eigentlich immer alles kaputt machen?!

"Sag mal, wie geht's eigentlich deinen Kronjuwelen? Ich könnte mit Leichtigkeit sämtliche Fortschritte wieder zu Nichte machen...", überlegte Sanji halblaut und unerbittlich.

Zorro stöhnte entnervt, hievte sich in die Senkrechte und stützte sich auf die Ellbogen, um halbwegs aufgerichtet sitzen zu bleiben. "Das ist dein voller Ernst, oder? Du ziehst die Mission 'Zorro in den Wahnsinn treiben' wirklich durch?"

"Hast du jemals daran gezweifelt, mein junger Freund?", gab Sanji lächelnd zurück, tätschelte ihm die Wangen ein wenig zu grob und stieß ihn hart gegen die Schulter. "Aufstehen! In zwei Minuten will ich dich spätestens in der Küche sehen und alles über das Foto hören!", rief er über die Schulter, während er das Wohnzimmer wieder verließ und den Grünhaarigen ein wenig Zeit gab, aufzuwachen.

= = =

Alle Gliedmaßen von sich gestreckt rollte sich Tashigi auf den Bauch, den Kopf etwas schief liegend, damit sie nicht erstickte. Sie hatte es noch nicht mal geschafft, die Rollläden runter zu lassen, um in Ruhe ausschlafen zu können. Stattdessen schien nun die Sonne penetrant nervig und grell in ihr Schlafzimmer.

"Scheiß Sonne...", murrte die Polizistin müde, legte sich ein Kissen auf den Kopf und ließ erschöpft den Arm wieder fallen, der daraufhin aus dem Bett baumelte.

Eine Weile lang wälzte sich Tashigi unruhig von einer Seite auf die andere und versuchte, wieder einzuschlafen, wobei die Sonne sie gnadenlos strahlend anlächelte und genau dieses Vorhaben unmöglich machte. Verdammt noch mal! Warum hatte sie daran nicht gedacht?!

"Nervensäge...", schimpfte Tashigi nur in Richtung Fenster und rappelte sich dann widerwillig auf. Kurz griff sie nach ihrem Wecker, hielt sich das Ding so nah an das Gesicht, damit sie es anständig lesen konnte. Ohne Brille war sie ein regelrechter Maulwurf. Seufzend ließ sie sowohl den Wecker, als auch sich wieder fallen. Arschlecken! So früh stieg sie doch nicht aus dem Bett.

= = =

Im Endeffekt benötigte Zorro zwanzig Minuten, bis er sich dazu imstande war, sich seiner Mutter *und* Sanji gleichzeitig zu stellen, was eine Herausforderung sondergleichen war, die er ohne Kaffee unmöglich überstehen konnte.

Aber statt Kaffee gab es nur Tee, und dann auch noch eine Kräutermischung aus der eigenen Herstellung seiner Mutter, von der Sanji ganz begeistert war. Brummig gestimmt ließ sich der Grünhaarige am Küchentisch nieder und fragte sich nicht zum ersten Mal, ob seine Mutter sich vielleicht wünschte, den Koch zum Schwiegersohn zu haben. Das allerdings würde voraussetzen dass sie beide schwul waren, und soweit würde es ganz bestimmt nicht kommen. Jedenfalls nicht bei ihm, dem Blondem traute er alles zu.

"Also? Wie war das mit dem Foto?", hakte Sanji interessiert nach, während er einen Schluck von seinem Tee nahm.

"Tashigi kam, sah und siegte. Haushoch", erläuterte Zorro kurz angebunden und zog sein Handy aus der Hosentasche. Ob sie schon wach war? Fragen würde schon nicht schaden.

'Fahren in 'ner halben Stunde los. Sollen wir dich mitnehmen oder fröhnst du noch dem Schlaf der Rächer? :D'

Er schickte die Nachricht ab und schmunzelte in sich hinein, während Sanji ihn aus den Augenwinkeln beobachtete.

"Und sonst?", hakte er dann total unauffällig nach und Zorros Miene verfinsterte sich sichtlich. "Und sonst hat Nami ihr erzählt, was für ein Arschloch ich doch bin."

"Und das bist natürlich nicht, weil...?"

"...ich dich bisher noch leben gelassen habe. Kann sich aber auch ganz schnell ändern!!"

= = =

Brummend sah Tashigi an die Decke, gähnte einmal herzhaft und sah wieder auf die Uhr. Okay, die Jungs von der Frühschicht hatten sich bestimmt schon um das Problem 'Arschloch in der Ausnüchterungszelle' gekümmert. Jetzt war es nur noch eine Frage der Zeit bis...

Das Handy schrillte auf.

Es wunderte Tashigi nicht im geringsten, dass Smoker's Name auf dem Display erschien. Soviel zum Thema: 'Frage der Zeit'.

Tashigi hob ab. "Morgen Chief...", murmelte sie müde, fuhr sich fahrig über das Gesicht und wappnete sich innerlich schon gegen eine Standpauke.

"VERDAMMTE SCHEIßE! Tashigi, kannst du mir mal erklären, warum ein *nüchterner* Mann in unserer Zelle gesperrt war?"

Leise seufzend legte sich die junge Frau eine Antwort zurecht. "Er war... ziemlich aufmüpfig."

"Was soll ich unter *aufmüpfig* verstehen?!"

"Beamtenbeleidigung..."

Smoker schwieg. Er wusste genau, dass Tashigi so was sonst *nie* tat. Und *das* sie es getan hatte, erklärte nur, was für ein Mistkerl bei ihnen im Revier hockte. "Okay, schlaf weiter. Wir sehen uns heute Abend..."

Tashigi hörte am anderen Ende der Leitung ein lautes Fluchen a lá 'HOLT MIT DAS ARSCHLOCH AUS DER ZELLE, DAMIT ICH IHM DAS GESICHT EINTRETEN KANN!!!'. Lachend verabschiedete sich Tashigi und legte auf. Schlafen konnte sie nun wirklich nicht mehr.

Unmittelbar danach ertönte erneut schrill ihr Handy. Sie brauchte ganz dringend ein neuen Klingelton, sonst würde sie irgendwann noch mal daran verenden.

Mit angezogenen Augenbrauen griff sie nach dem Telefon und las die SMS. War er verrückt geworden? So früh und schon so munter! Dass er eben nicht munter war konnte sie ja nicht wissen.

'Könnt ja vorbei kommen. Ob ich da schon startklar bin weiß ich nicht. Ich beeil mich!'

Mist! Sie musste noch ganz dringend duschen. Schnell schwang sich Tashigi aus dem Bett, wobei sie sich mit dem Fuß in der Decke verhedderte, unsanft fiel, tief genervt aufstöhnte und mit den Fingern kurz auf dem Boden rumtrollte. Tollpatsch bleibt Tollpatsch!

== =

"Also, Zorro! Man droht seinen Freunden doch nicht damit, sie umzubringen", tadelte seine Mutter ihn energisch, während sie ihm eine Tasse Tee unter die Nase schob. Kurz schnüffelte er daran und schob ihn dann so weit von sich weg wie nur irgend möglich. "Ich hab ja nie behauptet, er wäre ein Freund von mir. Das redet er sich bloß selbst ein, weil er sonst keinen hat", gab er knapp zurück und rutschte von seinem Stuhl herunter. Sanji stellte ihm zur Rache ein Bein, sodass er geradewegs auf die Nase knallte.

Während er also bäuchlings auf den kalten Kacheln lag, schrillte sein Handy los. SHEZÄÄÄÄM!!!

"Ich kann deinen bescheuerten Spruch bald echt nicht mehr hören", murmelte Sanji, bevor er nach dem Handy griff, das noch immer auf dem Küchentisch lag. Ungefragt las er Tashigis Antwort und runzelte überrascht die Stirn. Dann grinste er und kippelte leicht nach hinten. "Ach, wir holen sie ab? Dann scheint sie Nami's Worte ja doch nicht so ernst genommen zu haben. Bahnt sich da etwa was an?"

"Wenn du deine Beerdigung meinst, sehe ich der Zukunft positiv entgegen!", raunzte der Grünhaarige und rappelte sich wieder auf die Beine.

"Da muss ich dich enttäuschen."

"Dann geh ich mich unter der Dusche ertränken...", murmelte der Grünhaarige und machte Anstalten, die Küche zu verlassen. "Beeil dich!", rief Sanji ihm ungeachtet nach.

"Ja, ich spul den Film meines Lebens vor, vielleicht geht's dann schneller!!", blaffte Zorro über die Schulter zurück.

== =

Ausgerüstet mit frischen Klamotten aus ihrem Kleiderschrank verschwand Tashigi im Bad, zog sich das Shirt über den Kopf und grübelte etwas vor sich hin, während sie sich weiter auszog.

Hatte Nami sie gestern vor Lorenor gewarnt, weil die beiden wirklich so was wie eine Zweckbeziehung hatten? Wenn ja, warum hatte Lorenor nicht Nami gefragt, ob sie mit zur GamesCom kam? Oder nahm er sie tatsächlich aus dem Grund mit, ihr näher zu kommen? Nein, das hatte Lorenor bestritten...

Auch wenn sie ihre eigenen Erfahrungen machen wollte, vielleicht war es trotzdem nicht so verkehrt, etwas Abstand zu nehmen.

Nachdenklich stieg Tashigi unter die Dusche und griff nach der Shampooflasche.

== =

Während er unter der Dusche seiner Eltern stand, fiel ihm einmal mehr auf, wie geradezu himmlisch es doch war, Ruhe zu haben. Es wurde ganz eindeutig Zeit, seine eigenen vier Wände wieder auf Vordermann zu bringen, denn ansonsten würde Sanji es wohl wirklich noch schaffen, ihn zur Weißglut zu treiben.

Dann schweiften seine Gedanken wieder in andere Gebiete ab und kurz fragte er sich, ob Tashigi Nami's Worte wirklich so auf die leichte Schulter nahm und wie er eigentlich zu der ganzen Sache stand.

Okay, die Beziehungen, an denen er sich bisher versucht hatte, waren wirklich früher oder später immer gescheitert - einerseits, weil er wirklich wenig Zeit für eine Beziehung erübrigen konnte, zweitens, weil sämtliche Mädels mit seiner Art einfach nicht klar kamen. Irgendwann hatte er eben die Hoffnung verloren und sich auf One Night Stands beschränkt, aber war das ein Verbrechen?

Bei Tashigi hatte er es nicht darauf abgesehen, das war ihm vollkommen klar. Aber wenn er ihr das so erklären würde, würde sie ihm nach Namis Aufklärungsversuch wahrscheinlich ohnehin nicht mehr glauben.

Frustriert stellte er das Wasser schließlich aus und warf einen kurzen Blick in den Spiegel. Er sah ein wenig übernächtigt aus, aber das war vermutlich auch kein Wunder und Vivi würde ihn schon putzmunter schminken.

Aber das mit Tashigi ließ ihm keine Ruhe. Er fragte sich, was sie wohl über ihn denken mochte.

Wahrscheinlich hielt sie ihn für einen cholerischen, gewalttätigen, chauvinistischen, eingebildeten Bastard, und er konnte es ihr nicht einmal sonderlich verübeln. Die Frage war nur, wie er ihre Meinung ändern konnte.

Und die andere Frage war, warum er das überhaupt so dringend *wollte*.

Die Antwort war simpel, auch wenn er es sich nicht eingestehen wollte.

Bisher war ihm noch niemand begegnet, der auch nur ansatzweise wie Tashigi war. Sie war etwas Besonderes, ganz im positiven Sinne. Bei ihr konnte er abschalten und alles vergessen, was ihn störte oder Probleme bereitete. Sie schaffte es spielend, seine schlechte Laune zu vertreiben.

Kurz und bündig: er war bis über beide Ohren verknallt, und damit hatte er nicht die geringste Erfahrung.

Diese Erleuchtung verbesserte seine Laune jedoch nicht im Geringsten.

Zum einen, weil ihm das auch nicht weiter half, zum zweiten, weil er damit automatisch seinem Vater und Sanji Recht gab und zum dritten, weil...ja, verflucht,

was sollte er denn jetzt machen?! Denn selbst wenn sie ihm abkaufte, dass er gar nicht so ein riesen Arschloch war und es wirklich ernst meinte, hieß das noch lange nicht, dass sie sich auch darauf einlassen würde, dasselbe wollte.

Manchmal war das Leben echt unfair, aber damit hatte er ja bereits Erfahrung gemacht.

= = =

Seufzend strich sie sich die nassen Haarsträhnen, die an ihrer Stirn klebten, zurück und war damit beschäftigt sich die Lution auszuwaschen. Wieder schwirrten ihre Gedanken in die Richtung, die sie nicht wollte. Sie wollte nicht weiter darüber nachdenken, aber es ergab sich immer wieder. Nami's Worte schlichen sich immer lauter in ihren Kopf.

Warum zum Henker war er nur so unfassbar nett zu ihr? Und das trotz des echt miesen Starts? Wirklich nur aus Rache? Weil er sie für eine Nacht haben wollte? Oder wollte er wirklich eine Freundschaft mit ihr? Sie wollte auf jeden Fall eine. Er schaffte es spielend sie zum Lachen zu bringen und sowas brauchte sie einfach. Genauso wie Sanji und Ace. Eine Art Clique, mit der sie rumblödeln konnte...war das echt so schwer, richtig gute Freunde zu finden? Klar, auch Freundschaften mussten sich aufbauen, aber die Jungs waren momentan das Einzige, was sie außerhalb des Jobs hatte.

Schnell drehte Tashigi den Wasserhahn zu und stieg aus der Dusche. Blind ertastete sie eines ihrer Handtücher, womit sie sich provisorisch abtrocknete, nach ihrem Bademantel griff und sich in diesen kuschelte. Die Dusche tat echt gut, jetzt war sie wenigstens 100%-ig wach.

Hastig kramte sie ihren Fön aus dem Schrank und fönte sich ihre kurzen Haare so schnell sie konnte. Sie hatte nicht mehr viel Zeit und dass die Jungs zu spät zur Arbeit kamen, wollte sie nun auch nicht.

Schließlich verstummte der Fön, legte diesen bei Seite und zog sich endlich an, auch wenn der Bademantel viel zu kuschelig war. Aber sie konnte ja schlecht mir Bademantel auf die Straße gehen.

Nachdem sich Tashigi eines ihrer Muskelshirts übergezogen hatte, folgte ihre Brille. Kurz sah sie in den Spiegel und hielt in ihrer Bewegung inne, nahm nach einigen Sekunden die Brille wieder ab und sah auf diese.

Sie war einfach nur eine dusselige Brillenschlange... Natürlich würde er es nicht ernst mit ihr meinen. Wenigstens auf eine Freundschaft würde sie bestehen. Schnell setzte sie sich die Brille wieder auf die Nase und strich sich nochmal den langen Pony zurück. Dann verließ sie das Badezimmer.

= = =

"Na? Das Duschen überlebt?", begrüßte Sanji ihn spöttisch, als er wieder in die Küche trabte und erleichtert bemerkte, dass seine Mutter in der Zwischenzeit Kaffee aufgeschüttet hatte.

"Nee, Ausbruch der Zombieapokalypse", meinte der Grünhaarige knapp, bevor er hastig eine Tasse Kaffee herunterstürzte und seine paar Sachen zusammen sammelte.

davon ab Massenuploads zu machen."

16:15, blumenpups: Ich nur: WAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAS?!!!!!! O__O

16:15, blumenpups: EINEN MONAT?!!!!!!

16:15, Lady_Tashigi: LABER!

16:15, Lady_Tashigi: Beschwerde an Animexx!

16:16, blumenpups: Ich wälz also erst mal die FF-Regeln durch und schreib dann an den FF-Admin: Was soll das? Ich war gar nicht zu Hause und hab nix hochgeladen, blabla

16:16, blumenpups: Da krieg ich folgende Antwort:

16:17, blumenpups: Hallo :) Wie in der ENS geschrieben, gilt das eine Kapitel schon als Massenupload. Als Erklärung gebe ich den Hinweis, auf das heutige Datum zu schauen ;) Gruß, Keira

16:17, blumenpups: Und ich guck...1. April.

16:17, blumenpups: LOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOL!

16:17, Lady_Tashigi: omfg

16:17, Lady_Tashigi: wie fies, alter XD

16:17, blumenpups: Und ich hatte schon an Painapuru-Aily voll den pissigen Newsletter abgeschickt XD

16:18, blumenpups: Ich ihr also noch ne ENS geschrieben: Ich nehm alles zurück. Und an Keira: Ihr seid ja soooooooooo gemein! XD

16:18, Lady_Tashigi: OMG

16:18, Lady_Tashigi: voll verarscht

16:19, blumenpups: Das war voll das Drama vorhin, ich bin zuerst voll im Dreieck gesprungen und dachte: das KANN doch nicht sein!

16:19, Lady_Tashigi: zu krass

16:19, blumenpups: Und ich hab gleichzeitig mit zwei Freundinnen geschrieben und meinte noch: Was denn fürn Massenupload? Wir ham doch grad mal den ERSTEN!

16:21, Lady_Tashigi: omg

16:21, Lady_Tashigi: boah

16:21, Lady_Tashigi: da hättes schon klick machen müssen XD